Absender/eigene Anschrift Ort, Datum

Staatsminister Conrad Clemens
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Postfach 10 09 20
01079 Dresden

**Unterrichtsversorgung im Landkreis Bautzen**

Sehr geehrter Herr Minister,

die aktuelle Situation der Unterrichtsversorgung im Freistaat Sachsen – und insbesondere im Landkreis Bautzen – zwingt uns dazu, nicht nur kurzfristig zu denken, sondern strukturelle Lösungen einzufordern. Die gegenwärtigen Ausfälle sind zu gravierend, um sie einfach als vorübergehende Erscheinung abzutun.

Ein Blick auf die Daten: Im Schuljahr 2024/25 war mit rund 9,2 Prozent ausgefallenen Stunden fast jede zehnte Stunde betroffen. In ländlichen Kreisen wie Bautzen liegen die Ausfallraten vielfach deutlich höher. Einzelne Schulen berichten von mehr als 30 Prozent Ausfällen. Sachsen nennt einen Fehlbestand von etwa 1.400 Lehrkräften, die derzeit nicht besetzt sind.

Diese Situation führt nicht nur kurzfristig zu Unterrichtsausfall, sondern zu langfristigen Folgen: Lücken in fachlichen Grundlagen, wachsende Ungleichheiten zwischen Regionen, und die Gefahr, dass der Freistaat seine bisherigen Bildungsansprüche nicht mehr hält.

Wir fordern Sie daher auf:

* Entwickeln und implementieren Sie **ein umfassendes Personaloffensivprogramm**, das von gezielten Einstiegsprogrammen über Aufstiegsmöglichkeiten bis zu regionalen Förderungspaketen reicht.
* Prüfen Sie die Einführung von **Kooperationsmodellen**: Schulen arbeiten mit Hochschulen, Unternehmen oder externen Partnern zusammen, um Fachkompetenz in Mangelfächern (z. B. MINT, Sprachen) aufzubauen.
* Legen Sie konkrete **Zahlen- und Zeitziele** fest (z. B. Reduzierung des Ausfallanteils im Kreis innerhalb von zwei Jahren um x Prozent).
* Schaffen Sie flexible Rahmenbedingungen für **digital gestützten Unterricht**, Hybridmodelle und projektorientiertes Lernen, um Fachlücken zu überbrücken.
* Stellen Sie Ressourcen bereit für Fort- und Weiterbildung und **Rückkehrangebote für Lehrkräfte**, die derzeit Abordnungen oder Verwaltungstätigkeiten leisten.

Mit der festen Überzeugung, dass Sachsen die Herausforderungen bewältigen kann – sofern wir alle Beteiligten einbinden – verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen